



TCS Hand-Feuerlöscher-Test – nicht alle empfehlenswert

Schönbühl, 6. April 2021 - Ein Fahrzeugbrand ist wohl für jeden Autofahrer ein Horrorszenario. Glücklicherweise hat in diesem Fall ein gut funktionierender Feuerlöscher zur Hand. Doch nicht alles, was in den Fachmärkten oder im Internet unter sogenannten „Kleinlöschgeräten“ erhältlich ist, löscht gleich gut. Der TCS hat die vier gängigsten Arten von Feuerlöschern auf ihre Löschkraft hin getestet.

Bei den getesteten Produkten handelt es sich um einen Staub- und Schaumfeuerlöscher, ein Feuerlöschgel und einen sogenannten Feuerhemmer.

	Staublöscher	Schaumlöscher	Feuerlösch-Gel	Feuerhemmer
Model	PROTEX Pro	ABUS Feuerstopp	Fire Ex Pro	FIRE SUPPRESSION Systems
Importeur	PROTEX	ABUS	Prevent Tec	Europe SA - Lugano

Das Test Set up

Um das Verhalten der getesteten Produkte in einer realen Situation testen zu können, wurden zwei verschiedene Brände simuliert. Zu diesem Zweck wurden ein Fahrzeugmotorraum und eine grossflächige Metallwanne in Brand gesteckt. Beim Umfang der Versuchsbrände wurde darauf geachtet, dass die Löschgeräte an ihre Grenzen kommen und ihre Leistung vollumfänglich abgerufen werden muss. Von der Brandintensität her können die beiden simulierten Feuer als „Entstehungsbrand in fortgeschrittenem Stadium“ bezeichnet werden.

Ergebnisse

Bei den Löscherversuchen konnten Pulver- und Schaumfeuerlöscher am meisten überzeugen. Die Brände in der Metallwanne wie auch im Motorraum waren mit beiden Löschgeräten rasch unter Kontrolle. Der Pulverfeuerlöscher erreichte beim Test die Note „sehr empfehlenswert“, der Schaumfeuerlöscher aufgrund der längeren Löschdauer die Note „empfehlenswert“. Ein grosser Nachteil des Pulverlöschers ist, dass bei einem Gebrauch das Löschpulver grossflächig verteilt wird. Eine Reinigung der Pulverrückstände ist sehr aufwändig und sollte anschliessend mit einem Korrosionsschutz nachbehandelt werden.

Weder mit dem Gellöscher, noch mit dem Feuerhemmer konnten die Versuchsbrände gelöscht werden. Bei diesen zwei Löschern würde sich ein stärkerer Brand ungehindert ausbreiten können. Die getesteten Gellöscher und Feuerhemmer sind nur für kleine Entstehungsbrände geeignet. Beispielsweise bei beginnenden Kabelbränden oder zur Bekämpfung von Treibstoffbränden welche im Motorraum entstehen. Im TCS Test erhalten sie deshalb nur die Bewertung „bedingt empfehlenswert“.

Kontakt: Daniel Graf, Mediensprecher TCS, 058 827 34 41, daniel.graf@tcs.ch,
www.presetcs.ch, www.flickr.com

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite
Grösster Mobilitätsclub der Schweiz | seit 125 Jahren im Dienste der Schweiz | 23 Sektionen schweizweit | rund 1.5 Mio. Mitglieder | 1'700 Mitarbeiter | 210 Patrouilleure | 360'000 Panneneinsätze | 81% Weiterfahrquote | 55'000 Hilfeleistungen der ETI-Zentrale | 5'700 medizinische Abklärungen und 1'300 Patiententransporte | 21 Technische Zentren | 143'000 Fahrzeugchecks | 15 Fahrtrainingspisten | 9'000 Fahrtrainings mit über 123'000 Teilnehmern | 8 Rechtsschutz-Leistungszentren | 40'000 Rechtsfälle und über 7'000 telefonische Rechtsauskünfte | 29 Campings mit 650'000 touristischen Logiernächten | Abgabe von 80'000 Leuchtwesten für Erstklässler



Übersichtstabelle

				
Modell	Protex Pro	Abus Feuerstopp	Fire Ex Pro	Fire Suppression Systems
Löschmittel	Staublöschers	Schaumlöschers	Feuerlöschgel	Feuerhemmer
Importeur	Protex	Abus	Prevent Tec	Europe SA, Lugano
Preis (ca., in Fr.)	2 kg: 39.– 1 kg: 23.50	29.–	72.–	25 s: 50.– 100 s: 120.–
Löschmittelmenge	2 kg/1 kg	625 ml	500 ml	25 s/100 s
Masse (D./H.)	11x38 cm/9x30 cm	7x29 cm	6,5x28,5 cm	3,5x25 cm/4x33 cm
Gewicht	1020 g/290 g	220 g	740 g	165 g/560 g
Brandklassen	A/B/C	A/B	A/B/C/F*	A/B/C/F*
TCS-Bewertung	★★★★☆	★★★☆☆	★★☆☆☆	★★☆☆☆
+ Stärken - Schwächen	+ Schnelle, wirkungsvolle Brandbekämpfung; einfache, intuitive Bedienung; grosse Distanz zum Brandherd möglich; gutes Preis-Leistungs-Verhältnis; Löscherunterbrechung möglich; wartungsfrei - Starke Verschmutzung des Fahrzeugs; Einhandbedienung unmöglich; Löschmittelmenge ausreichend; sehr kurze aktive Löscherzeit; Platzbedarf	+ Wirkungsvolle Brandbekämpfung; einfache, intuitive Bedienung; Einhandbedienung möglich; grosse Distanz zum Brandherd möglich; gutes Preis-Leistungs-Verhältnis; Löscherunterbrechung möglich - Verschmutzung des Fahrzeugs; Löschmittelmenge nur ausreichend; kurze aktive Löscherzeit	+ Einfache, intuitive Bedienung; Einhandbedienung möglich; grosse Distanz zum Brandherd möglich; Löscherunterbrechung möglich - Verschmutzung des Fahrzeugs; Brandbekämpfung nur für sehr kleine Entstehungsbrände	+ Geringer Platzbedarf im Fahrzeug; praktisch keine Löschmittlerückstände; Einhandbedienung möglich - Hoher Preis; Brandbekämpfung nur für sehr kleine Entstehungsbrände; nötige Distanz zum Brandherd; Handhabung; keine Löscherunterbrechung möglich; erhitzt sich stark

★★★★★ hervorragend ★★★☆☆ sehr empfehlenswert ★★☆☆☆ empfehlenswert
 ★★☆☆☆ bedingt empfehlenswert ★☆☆☆☆ nicht empfehlenswert

* Herstellerangaben



Verhaltensregeln bei Bränden

Im Freien

- ✓ Unfall- oder Pannenstelle absichern (Warndreieck, Warnblinker).
- ✓ Zündung am brennenden Fahrzeug ausschalten, Zündschlüssel aber stecken lassen.
- ✓ Polizei und Rettung verständigen (Tel.: 117, 118, 144).
- ✓ Insassen aus dem Fahrzeug retten (so lange es die Situation zulässt). Brennende Fahrzeuge explodieren nicht. Ein Brandausbruch vom Motorraum zur Fahrgastzelle dauert ca. 5-10 Minuten.
- ✓ Erste Hilfe leisten.
- ✓ Vorhandene Feuerlöscher gezielt einsetzen. Bei einem Motorenbrand, die Motorhauben entriegelung ziehen und wenn aufgrund der Hitze möglich, die Motorhaube langsam öffnen. **Achtung: Verbrennungsgefahr an Händen und Gesicht beim Öffnen der Haube!** Ist eine Öffnung der Haube nicht möglich, die Löscher vorne durch die Schlitze zwischen Haube und Kühlergrill in den Motorraum spritzen.

Im Tunnel

- ✓ Warnblinker einschalten (bei einem Brand eines vorausfahrenden Fahrzeugs einen grossen Sicherheitsabstand einhalten).
- ✓ Wenn möglich, das Fahrzeug aus dem Tunnel herausfahren. Dabei niemals wenden oder rückwärts fahren.
- ✓ Wenn nicht möglich, das Fahrzeug in einer Pannenbucht, auf dem Pannestreifen oder am rechten Fahrbahnrand abstellen.
- ✓ Motor abstellen, Zündschlüssel stecken lassen.
- ✓ Polizei und Rettung wenn möglich mittels Notrufstation informieren, wenn nicht möglich mittels Handy informieren (Tel.: 117, 118, 144).
- ✓ Insassen aus dem Fahrzeug retten (so lange es die Situation zulässt). Brennende Fahrzeuge explodieren nicht. Ein Brandausbruch vom Motorraum zur Fahrgastzelle dauert ca. 5-10 Minuten.
- ✓ Vorhandene Feuerlöscher gezielt einsetzen. Bei einem Motorenbrand, die Motorhauben entriegelung ziehen und wenn aufgrund der Hitze möglich, die Motorhaube langsam öffnen. **Achtung: Verbrennungsgefahr an Händen und Gesicht beim Öffnen der Haube!** Ist eine Öffnung der Haube nicht möglich, die Löschmittel vorne durch die Schlitze zwischen Haube und Kühlergrill in den Motorraum spritzen.
- ✓ Wenn das Feuer nicht löschar ist, den Tunnel vom Feuer weg Richtung Notausgang verlassen. Dabei die Hinweisschilder an der Tunnelwand beachten.
- ✓ Erste Hilfe leisten.